

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 44 (1936)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Aus unsern Sektionen = De nos sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

15 h.:

*Promenades en commun:*

- a) Course par bateau à vapeur spécial aux chutes du Giessbach, visite des cascades (25 minutes); départ de l'embarcadère du Giessbach à 17 h. 27; retour à Interlaken-Est à 18 h. environ (gratuit). Les passagers à destination de la Suisse orientale et qui désirent rentrer par le Brünig, seront déposés à Brienz pour le train de 17 h. 41 avec lequel ils atteindront Lucerne à 20 h. 22 et Zurich à 21 h. 55.
- b) Course à la Schynige Platte, 2000 m. Visite du Jardin alpestre (gratuit sur présentation de la carte de fête). Cette promenade aura lieu par train spécial, trajet d'une heure environ; le retour à Interlaken-Est est prévu pour 17 h. 47. Le prix de cette course est de frs. 3.—.

Le **prix de la carte de fête** pour les deux jours est de frs. 16.—. La carte donne droit à l'insigne, au souper sans boissons, à la chambre et au petit déjeuner à l'hôtel désigné, au banquet (sans boissons) à l'hôtel «Victoria» (pourboire compris), à l'entrée libre au Kursaal pendant les deux jours. Surtaxe de frs. 3.— dans les hôtels de premier rang.

La **carte de fête pour le dimanche seulement** est de frs. 8.—; ce prix comprend: le banquet (sans boissons) à l'hôtel «Victoria», la course au Giessbach, l'entrée libre au Kursaal, à la plage d'Interlaken et au jardin alpestre de la Schynige Platte.

La carte complète, de même que la carte du dimanche seulement, donne droit à des réductions importantes sur les chemins de fer dont la liste est annexée, et cela dès le vendredi, 26 juin et jusqu'au mardi, 30 juin 1936 inclusivement.

Les inscriptions avec versements à l'avance sont à adresser à l'office des renseignements à Interlaken, compte de chèques postaux III/5478, et doivent être effectués jusqu'au 20 juin 1936.

Ces inscriptions avec paiement anticipé ont l'avantage de procurer aux participants la réception à l'avance — et par la poste — des cartes de fête et des billets de logement. Les délégués pourront ainsi se rendre directement à leurs hôtels à leur arrivée à Interlaken, et le travail du comité d'organisation en sera facilité.

En ce qui concerne le logement, les désirs exprimés par les participants au moment de leurs commandes, seront largement pris en considération. Plus vite ces demandes seront reçues par le comité d'organisation, mieux il pourra leur être répondu.

Nous nous faisons un plaisir de recommander à tous nos membres et amis de la Croix-Rouge de répondre nombreux à l'aimable invitation de la section de Berne-Oberland, et d'assister à la réunion d'Interlaken.

Zurich et Berne, 1<sup>er</sup> juin 1936.

Pour la Direction de la Croix-Rouge suisse:

Le président: Dr. v. SCHULTHESS

Le secrétaire général: Dr. v. FISCHER.

## Aus unsern Sektionen. - De nos sections.

### Rotkreuz-Kolonnen Baselland.

Unter Leitung von Major Emil Isler und Feldweibel Wagner (Basel) fand am Sonntag den 10. Mai eine ganztägige Uebung in Sissach statt. Sie galt als Vorübung für die Ende Mai in der Um-

gend von Sursee stattfindenden militärischen Manöverübungen, bei welchen auch die Rotkreuz-Kolonnen Baselland mitmacht. Der Zweck der vergangenen Uebung lag darin, im Schulhaus ein Notspital einzurichten. Die Kolonnen-

Mannschaft wurde in einzelne Arbeitsgruppen eingeteilt und sodann ging man daran, ein Notspital einzurichten, so unter anderem Räume für Aufnahme und Auskunft, Apothekerzimmer, Operations- und Absonderungssaal, Krankensäle, Verwaltungszimmer und Säle für Gasverletzte. Die Bettstellen und Nachttische wurden aus Kisten, Brettern und Latten hergezimmert. Gegen Mittag war das Notspital einfach und zweckmässig eingerichtet, so dass mit der Einlieferung der Patienten begonnen werden konnte. Nachdem die Aufnahme und Einschreibung erfolgt war, wurden die Patienten je nach Krankheitsannahme in die betreffenden Zimmer gebracht. Während die Mannschaft zum Mittagessen ging, wurden in den Krankenzimmern Krankenwartung und Verpflegung vorgenommen.

Am Nachmittag führte Feldweibel Wagner die Mannschaft durch die einzelnen Zimmer, um über die Zweckmässigkeit der Einrichtungen zu orientieren. Major Isler und Feldweibel Wagner sprachen sich über die geleistete Arbeit und das gute Auffassungsvermögen lobend aus. Möge diese Uebung weitem Ansporn geben für die Rotkreuzsache und möge auch die Uebung in Sursee von gutem Erfolg gekrönt sein. Der Kolonnenleitung sei an dieser Stelle gedankt für die Gelegenheit, die der Kolonne immer wieder gegeben wird, an solchen gemeinsamen Uebungen teilzunehmen. Die Kolonnenmitglieder bezeugen den Dank durch den regelmässigen und zahlreichen Besuch dieser Anlässe.

### St. Gallen

hat an der stark besuchten Generalversammlung vom Donnerstagabend den 14. Mai 1936 im «Schützengarten» zu-

nächst den Jahresbericht des Präsidenten, Herrn Dr. med. Schirmer, pro 1935 entgegengenommen. Wie in dem Berichte ausgeführt wird, haben die Mitglieder der verschiedenen angeschlossenen Samariter-, Krankenpflege- und Militär-Sanitätsvereine und nicht zuletzt die Tochterorganisation treu und unentwegt ihre Pflicht im verflossenen Berichtsjahre getan. Der Vorstand hielt zur Erledigung der laufenden Geschäfte und zur Besprechung einiger grundsätzlicher Fragen im vergangenen Jahre vier Sitzungen ab. Zwei Vorstandsmitglieder dürfen heute auf eine 30jährige, aktive Mitarbeit in der Leitung des Zweigvereins zurückblicken, nämlich Fräulein Hanna Zollikofer und Herr Roth-Burkhart. Der Berichterstatter sprach diesen treuen Pionieren der Rotkreuzsache aufrichtigen Dank aus. Fräulein Zollikofer war eine unermüdliche Förderin des Samariter- und Krankenpflegewesens, während Herr Roth als tatkräftiger Organisator und Mitarbeiter im Samariterwesen des Westteils unserer Stadt und vor allem in der langjährigen Leitung der Rotkreuz-Kolonnen eine sehr verdienstreiche Tätigkeit entwickelte. Herr Fritz Morgenroth, der rührige Präsident des Samaritervereins Häggen-schwil, ist nach 13jähriger Funktion im Vorstände von diesem Posten zurückgetreten. Herr Dr. Rehsteiner und Rutschmann haben sich besonders verdient gemacht um die Instruktion des Luftschutzpersonals und eines weiteren Kreises von Samaritern und Samariterinnen. Der Mitgliederbestand ist bedauerlicherweise von 1822 im Jahre 1934 auf 1632 im Jahre 1935 zurückgegangen infolge der kritischen Zeitverhältnisse.

Das *Rotkreuz-Haus* am Sonnenberg hat im Berichtsjahr wieder beträchtliche Renovationsarbeiten erfordert. Nachdem

sich die Verhandlungen über einen Verkauf des Heimes zerschlagen hatten, mussten verschiedene Reparaturen vorgenommen werden. Mit Rücksicht auf die finanziellen Bedürfnisse hat sich der Vorstand dazu entschlossen, für die Ausleihung von Material an Private und Vereine ein bescheidenes Mietgeld zu verlangen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt zwei Samariter- und zwei Krankenpflegekurse und ein Säuglingspflegekurs abgehalten. Sodann wurden Repetitionskurse, Vorträge und praktische Uebungen veranstaltet.

Die *Militärsanitätsvereine St. Gallen* und *Straubenzell* nahmen an den ostschweizerischen Regionalwettübungen des Verbandes schweizerischer Militärsanitätsvereine in St. Gallen teil. Die *Rotkreuz-Kolonne* hat trotz der Ungunst der Zeit ihren Bestand zu halten vermocht. Von den 44 Mitgliedern konnten 24 für 80—100prozentigen Uebungsbesuch ausgezeichnet werden. Die Krankenpflege-, Wöchnerinnen- und Säuglingspflegeverbände in St. Gallen können erfreulicherweise feststellen, dass die Neuorganisation ihrer Stellenvermittlung sich bewährt hat.

Die von Herrn Bankdirektor Hürliemann erstattete Jahresrechnung des Zweigvereins, wie auch diejenige der Rotkreuz-Kolonne wurde gemäss Antrag der Revisoren (Berichterstatter Herr Walter Huber jun.) genehmigt und dem Vorstand seine pflichtgetreue Dienstleistung bestens verdankt.

Bei den Wahlen sind die bisherigen Funktionäre des Vorstandes mit Herrn Dr. Schirmer als Präsident mit Akklamation für eine weitere Amtsdauer bestätigt worden. An die Stelle des zurücktretenden Herrn Morgenroth wurde Herr Toni Engesser, Wittenbach, in den Vorstand gewählt. Ferner wurde als

neues Vorstandsmitglied Herr Dr. Rehsteiner ernannt.

Im Anschluss an die Erledigung der statutarischen Jahresgeschäfte wurde von Herrn Dr. von Fischer, Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern, ein Film vorgeführt, welcher die vielseitige und grosszügige Tätigkeit des amerikanischen Roten Kreuzes illustrierte. Es bietet sich dort besonders bei Wasser- und Sturmkatastrophen Gelegenheit zur Betätigung für das Rote Kreuz. Der Zentralsekretär wies auch auf die Notwendigkeit der Aeufnung der Material-Reserven für unsere Zweigvereine hin.

#### Croix-Rouge vaudoise.

La Croix-Rouge vaudoise a tenu, à Payerne, sous la présidence de M. le Dr André Guisan (Lausanne) son assemblée annuelle de délégués à laquelle ont assisté, à côté d'une trentaine de délégués, représentant neuf sections sur seize, une cinquantaine de membres. La séance s'est tenue dans la salle du Tribunal. La gestion et les comptes ont été approuvés; ces derniers, présentés par M. Du Pasquier-Cart, banquier à Lausanne, accusent un déficit de fr. 3.40 sur un total de dépenses de fr. 3032.55. La série sortante du comité, composée de MM. Drs Michel Burnier (Lausanne) et Charles Miéville (Vevey), a été réélue. La séance s'est terminée par une conférence de M. Maurice Vuilleumier, directeur de La Source, à Lausanne, sur ce sujet: «Le vrai visage de Henri Dunant.» Après avoir retracé cette vie extrêmement curieuse, pleine de contrastes tragiques, M. Vuilleumier a situé avec soin et beaucoup de psychologie la personnalité du fondateur de la Croix-Rouge.

La société a visité ensuite la belle

Abbatiale, sous la conduite de M. Louis Bosset, syndic de Payerne, archéologue cantonal, puis elle a fait honneur à

une collation offerte par la section de Payerne, servie selon les bonnes traditions de l'hôtel de l'Ours.

## Verband schweizerischer Krankenanstalten und Schweizerisches Rotes Kreuz.

Zwischen dem *Verbande Schweiz. Krankenanstalten (Veska)* und dem *Schweiz. Roten Kreuze* wurde eine Vereinbarung getroffen wonach die Veska als Hilfsorganisation dem Schweiz. Roten Kreuze beitrifft. Wir bringen den Text der Vereinbarung, die am 20. April 1936 durch den Bundesrat genehmigt wurde, im nachfolgenden zur Kenntnis unserer Leser.

### Vereinbarung

zwischen

dem **Schweiz. Roten Kreuz**, vertreten durch seine Direktion, einerseits

und

dem **Verband Schweiz. Krankenanstalten (Veska)**, vertreten durch seinen Vorstand, andererseits.

1. Der Verband Schweiz. Krankenanstalten (Veska) schliesst sich unter Wahrung seiner selbständigen Organisation und eigenen Aufgaben dem Schweiz. Roten Kreuz als *Hilfsorganisation* an. Er unterbreitet seine Statuten und allfällige Änderungen der Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes.
2. Die Vereinbarung bezweckt einen engeren Zusammenschluss aller der Krankenpflege dienenden Organisationen zu geschlossener Zusammenarbeit in Kriegs- und Friedenszeiten unter dem Schweiz. Roten Kreuz. Damit wird diesen Organisationen die Möglichkeit gegeben, das Recht zur Verwendung des Abzeichens des roten Kreuzes auf weissem Grund zu

erwerben (gemäss Art. 1 des Bundesgesetzes betreffend den Schutz des Zeichens und des Namens des Roten Kreuzes vom 14. April 1910).

3. Mit der Anerkennung des Verbandes Schweiz. Krankenanstalten durch den Bundesrat als Hilfsorganisation des Schweiz. Roten Kreuzes anerkennt der Bundesrat zugleich generell auch diejenigen Mitglieder des Verbandes Schweiz. Krankenanstalten, die die besondere Uebereinkunft mit dem Verband Schweiz. Krankenanstalten abschliessen.
4. Aus der Anerkennung des Verbandes Schweiz. Krankenanstalten durch den Bundesrat allein können jedoch die einzelnen Mitglieder des Verbandes kein Recht für sich ableiten, das Abzeichen des roten Kreuzes auf weissem Grund zu führen, sondern nur dann, wenn sie die besondere Uebereinkunft abschliessen.  
Diejenigen, dem Verband angeschlossenen, einzelnen Krankenanstalten, welche dieses Rechtes teilhaftig werden möchten und können, müssen die dieser Vereinbarung beigegebene besondere Uebereinkunft mit dem Verband Schweiz. Krankenanstalten eingehen.
5. Das Schweiz. Rote Kreuz ordnet ein Mitglied in den Vorstand der Veska ab und räumt seinerseits der Veska in der Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes einen Sitz ein mit allen den Direktionsmitgliedern zukommenden Rechten.
6. Das Schweiz. Rote Kreuz wird dem Bundesrat jährlich die Liste derjenigen Mitglieder des Verbandes, auf welche die besondere Uebereinkunft Anwendung findet, durch die Abteilung für Sanität zukommen lassen.

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“!